

196. Abendglocken

J.J. Leuthy, 1853 (1798-1855)

Langsam und feierlich

Franz Abt, 1853 (1819-85)

pp

1. Die A - bend-glok - ken klin - gen, das
 2. Es leuch - ten Mond und Ster - ne am
 3. Die Sab - bath-glok - ken hal - len voll

pp

pp

Tag - werk ist voll - bracht; es sinkt auf heil - gen
 ho - hen Him - mels - zelt, — aus licht - er - füll - ter
 ho - her Ma - je - stät, — die from - men Scha - ren

pp

mf *p* *p*

Schwin - gen her - ab die stil - le Nacht, *pp* sie
 Fer - ne be - strah - len sie die Welt; dort
 wal - len heut al - le zum Ge - bet. Der

mf *p* *pp*

sie spen - det
 dort thront der
 Der An - dacht

spen - det sü - ssen Schlummer, ver - süsst uns man - chen
thront der Heil - ge, Heh - re. Ihm Lob und Preis und
An - dacht Lie - der tö - nen, es schwingt im from - men

sü - ssen Schlum - mer,
Heil - ge, Heh - re.
Lie - der tö - nen,

Kum - mer; ein Gott im Him - mel wacht, ein Gott im Him - mel
Eh - re, der un - ser Le - ben hält, der un - ser Le - ben
Seh - nen sich un - ser Herz em - por, sich un - ser Herz em -

cre - scen - do

wacht — in stil - ler Nacht, in stil - ler Nacht.
hält, — dem Herrn der Welt, dem Herrn der Welt!
por. — Neig uns, o Herr, neig uns dein Ohr!